

Nachkommen des RUBEN KATZ aus Jesberg/Hessen

von Barbara Greve - Februar 2016

1 RUBEN KATZ, welcher in/vor 1685 geboren wurde¹, wird für Jesberg erstmals 1721 in einer Silbergeld²-Tabelle erwähnt, in der er mit 24 Silbergroschen und 10 Albus veranschlagt wurde. Im Jahre 1731 besaß er ein eigenes Haus, in dem er mit seiner Ehefrau sowie drei Söhnen und einer Tochter lebte. Im Stall stand ein Rind, und die Familie verbrauchte *per anno* 6 Mesten Salz.³ Ruben Katz wird ferner in einer Aufstellung bezüglich der Schutzfähigkeit der Jesberger Juden genannt, welche wohl im Vorfeld der *Hessischen Judenstätigkeit*⁴, vermutlich im Jahre 1743⁵, angefertigt wurde. Hier wird er als Vater des Moses Katz, 33 Jahre, und des Benedix Katz, 28 Jahre, bezeichnet. Beide Söhne werden ebenso wie Ruben Katz im Jahre 1744 als Schutzjuden für Jesberg genannt.

- + 2 Moses Katz, geb. um 1710
- + 3 Benedix Katz, geb. um 1715
- 4 N.N. männl.⁶
- 5 N.N. weibl.⁷

2 MOSES KATZ wurde als ältester Sohn des Ruben Katz um 1710 geboren. Sein Schutzbrief, ausgestellt vom Prinzen Maximilian, datiert vom 11. November 1739. Im Jahre 1743 besaß er einen Schutzbrief des Landgrafen Carl und zahlte fünf Reichstaler Schutzgeld *per anno*. 1744 fand Moses Katz in der *Hessischen Judenstätigkeit* Erwähnung. Moses Katz war mit **EDEL**, einer Tochter des Salomon Levi von Neuenhain, verheiratet. Er ernährte seine Familie mit dem Waren- und Viehhandel und schlachtete nebenher. Moses Katz verfügte im Jahre 1739 über ein Vermögen von 100 Reichstalern.

- + 6 Ruben Katz, geb. 1742⁸/46/57⁹
- + 7 Salomon Katz, geb. 1759/64¹⁰
- + 8 Frommet Katz, gest. vor 1808
- + 9 Beschen Moses [Katz]

¹ Das Geburtsdatum wurde als Annäherungswert anhand des Geburtsdatums des ältesten Sohnes Moses Katz errechnet. Schutzbriefe wurden üblicherweise nicht vor dem 25. Lebensjahr erteilt. Eine Eheschließung war an den Besitz eines Schutzbriefes gebunden.

² Hessisches Staatsarchiv Marburg (HStAM) Best. 40 a Rubr. 16 Nr. 137.

³ HStAM Best. 17 e Jesberg Nr. 16.

⁴ HStAM Best. 5 Nr. 2347; siehe dazu auch die gedruckte Teilversion dieses Archivale: Karl E. DEMANDT, Die hessische Judenstätigkeit von 1744. In: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 23 (1973), S. 293-314.

⁵ HStAM Best. 5 Nr. 2347. Als Stichjahr für die genannten Geburtsdaten von Moses Katz und Benedix Katz wird deshalb hier 1743 gesetzt.

⁶ HStAM Best. 17e Jesberg Nr. 16.

⁷ Ebd.

⁸ Dieses Geburtsdatum ist unwahrscheinlich, da der traditionell namensgebende, verstorbene Großvater (hier: Ruben) zu diesem Zeitpunkt noch lebte.

⁹ Hessisches Staatsarchiv Marburg Protokolle II Jesberg Nr. 25 Mappe 3a, Best. 18 Nr. 2632.

¹⁰ Ebd.

3 BENEDIX KATZ wurde um 1715 in Jesberg als jüngerer Sohn des Ruben Katz geboren. Er erhielt am 11. August 1741 einen Schutzbrief des Prinzen Maximilian, wofür er 12 ½ Reichstaler (rtl) Schutzgeld sowie 1 ¼ rtl Federlappengeld *per anno* zahlen musste.¹¹ Sein Vermögen betrug zu dieser Zeit 200 Reichstaler. Benedix Katz fand für Jesberg letztmalig in der *Hessischen Judenstätigkeit* des Jahres 1744 Erwähnung.

Benedix Katz scheint sich wohl nach oder im Zuge der Erteilung seines Schutzbriefs im Jahre 1741 verheiratet zu haben, denn im Jahre 1771 erhielt im Dorf Halle im heutigen Landkreis Holzminden (Niedersachsen) ein Isaak Bendix, welcher angeblich 1733¹² in Jesberg geboren wurde, einen Schutzbrief.¹³

+ 10 Isaak Bendix, geb. nach 1741 Jesberg

6 RUBEN KATZ wurde zwischen 1737¹⁴ und 1757¹⁵ geboren. Er war der älteste Sohn des Moses Katz und der Edel. In den Jahren 1817¹⁶ und 1823¹⁷ war er im Besitz eines Nothandelsscheins und betrieb zusammen mit seinem Bruder Salomon den Vieh- und Kramhandel. Im Jahre 1817 heißt es, dass die beiden Brüder *seit 50 bis 60 Jahren* mit Häuten handeln würden.

Ruben Katz besaß zusammen mit seinem Bruder ein Haus, in dem eine Betstube war, in der wohl auch die Gemeindegottesdienste abgehalten wurden. Erst Jahre 1831/32 konnte die Gemeinde endlich eine Synagoge errichten.¹⁸

Ruben Katz verfügte über ¾ Acker Garten und eine Ziege. Das Gesamtvermögen der Brüder Ruben und Salomon Katz betrug im Jahre 1823 1.494 rtl, wovon sie 900 rtl in bar vorweisen konnten. Dem standen Schulden von 300 rtl gegenüber. Sie waren demzufolge in ihrem Lebensumfeld wohlhabende Männer. Ruben Katz starb am 05. Februar 1832 im Alter von 75 Jahren.¹⁹

Die 22jährige Elkan, welche aus Bayern stammte, führt 1817 wohl als Magd den Haushalt. Im Jahre 1823 wird an ihrer Stelle Sara Levi aus Neukirchen mit zwei unehelichen Kindern genannt. (s. Nr. 7 Salomon Katz)

¹¹ HStAM Best. 40 a Rubr. 16 Nr. 109.

¹² Derartige Angaben sind zu dieser Zeit aufgrund fehlender Personenstandsregister und häufiger Schreibfehler zwar immer mit einer gewissen Bandbreite zu lesen. Da ihn sein Name jedoch als Sohn eines Benedix/Bendix ausweist und sein Vater Benedix (Nr. 3) erst im Jahre 1741 einen Schutzbrief erhielt, kann dieses Geburtsjahr nicht stimmen.

¹³ Bernhard Gelderblom, *Jüdisches Leben im mittleren Weserraum zwischen Hameln und Polle, Holzminden* 2003, S. 179 ff. Diesen Hinweis verdanke ich Frau Regina Ochs, Jesberg.

¹⁴ Diese Angabe wurde der Anlage des *Familienbuchs Jesberg, welches wiederum eine Anlage des Kirchenbuchs* ist, entnommen. Die Einzelblätter hat der damalige Jesberger Pfarrer, Konsistorialrat Wilhelm Bach, wohl in den Jahren nach 1824 anhand unbekannter Unterlagen zu den einzelnen jüdischen Familien anfertigte und dem von ihm zusammengestellten Jesberger *Familienbuch* beilegt. Das dort angegebene Geburtsjahr von Ruben Katz (1737) erscheint unwahrscheinlich, da Rubens Vater Moses erst im Jahre 1739 seinen Schutzbrief und damit die Möglichkeit zur Eheschließung erhielt.

Ich danke Frau Regina Ochs, Jesberg, für die freundlicherweise zur Verfügung gestellten Kopien.

¹⁵ So wird er im Januar 1817 als 70jährig (geb. 1746) und im Jahre 1823 als 81jährig (geb. 1742) bezeichnet. Das *Familienbuch Jesberg* gibt als Geburtsdatum den Mai 1737 an, eine nebenstehende, allerdings gestrichene Notiz nennt den 24. Februar 1752.

¹⁶ HStAM Best. 33b Nr. 280.

¹⁷ HStAM Best. 18 Nr. 2632.

¹⁸ HStAM Best. 18 Nr. 2632.

¹⁹ Das *Familienbuch Jesberg* nennt sein Sterbealter als *alt beinahe 75* (geb. 1757) oder *wahrscheinlicher beinahe 94 Jahre 8 Monate 13 Tage* (geb. 1737)

7 SALOMON KATZ wurde am 02. Februar 1760 geboren.²⁰ Er war der jüngere Bruder des Ruben Katz. Die Brüder lebten in einem gemeinsamen Haushalt. Sie traten in den Archivalien erstmals im Januar 1817 in Erscheinung, da sie in landgräflicher Zeit wohl noch zum Haushalt ihres Vaters Moses zählten und keine eigenen Schutzbriefe besaßen. Beide waren im Besitz eines Nothandelscheins, betrieben Viehhandel und handelten daneben mit Kramwaren. Eine Bemerkung deutet an, dass sie *seit 50-60 Jahren* mit Häuten handelten.

Im Jahre 1823 lebte **SARA LEVI** aus Neukirchen mit ihren zwei unehelichen Kinder gemeinsam mit den Brüdern in einem Haushalt.²¹ Sara Levi ist identisch mit der 1792 geborenen **SARGE (SARA) ADLER** aus Neukirchen. Diese war die älteste Tochter des dortigen, bereits verstorbenen jüdischen Lehrers Löb (Levi) Adler sowie von dessen Ehefrau Rebecca, welche 1816 mit den Geschwistern der Sara noch in Neukirchen lebte.²² Die Mutter Rebecca Adler stammte aus Bey(n)ersdorf bei Erlangen, hielt sich jedoch (mit ihrem Mann) seit angeblich 24 Jahren in den Kurfürstlichen Staaten auf: Seit 19 Jahren in Neukirchen (seit 1797) und zuvor fünf Jahre in Malsfeld (1792-1797), so dass **SARA LEVI ADLER** wohl dort geboren wurde.

Die beiden Kinder der Sara Levi Adler wurden von Salomon Katz vorehelich gezeugt. Die Eheschließung zwischen Salomon Katz und Sara Adler fand erst am 03. September 1827 in Jesberg statt.²³ Salomon Katz verstarb am 11. November 1840 im Alter von 80 Jahren.²⁴

+ 11 Edel Katz, geb. 20 September 1822 Jesberg

+ 12 Jette Katz, geb. 21. Oktober 1823 Jesberg

8 FROMMET KATZ wurde anlässlich des Aufgebots ihrer Tochter Ranchen Daniel im Jahre 1808 als Schwester des 44jährigen Salomon Katz bezeichnet.²⁵ Sie wurde demnach als Tochter des Moses wohl vor 1757 geboren; ihre Tochter war bei der Heirat 22 Jahre alt. Frommet Katz war mit **DANIEL MOSES** aus Todenhausen²⁶ verheiratet. Die genannte Archivale bezeichnet sie als verstorben. Ihre Tochter Ranchen hat sie nach dortiger Angabe wohl im Elternhaus in Jesberg zur Welt gebracht.

13 Ranchen Daniel, geb. 1780 Jesberg

9 BESCHEN [MOSES], deren Geburtsdatum nicht bekannt ist, wird einmalig in einer Notiz vom 12. August 1805 erwähnt. Dort heißt es, dass **Beschen** ihrem Bruder Ruben den Haushalt führe. Sie sei Ehefrau des *Judenknechtes* zu Zwesten, Moses Siemon, welcher aus Altenstein in der Ritterschaft stamme. Ein Toleranzschein wird verweigert, da sonst eine weitere Judenfamilie zu Jesberg entstehe. Beschen sei die Schwester des ledigen Ruben Katz und führe diesem den Haushalt.

²⁰ Wilhelm Bach, Familienbuch Jesberg, Anlagen.

²¹ HStAM Best. 18 Nr. 2632.

²² HStAM Best. 33b Nr. 191.

²³ Wilhelm Bach, Familienbuch Jesberg, Anlage,

²⁴ Ebd.

²⁵ In dem Archivale wird die Bezeichnung *Mutterbruder* für Salomon verwandt, welcher als Zeuge bei der Trauung der Nichte Ranchen unterschreibt. HStAM Prot II Jesberg Nr. 25 Mappe 3a.

²⁶ Aus dem Eintrag geht nicht hervor, ob es sich um Todenhausen bei Frielendorf oder um das zeitweilig mit Juden besiedelte Dodenhausen nahe Jesberg, handelt, welches zur Synagogengemeinde Gemünden an der Wohra gehörte. Letztere Zugehörigkeit erscheint plausibler.

10 ISAAK BENDIX wurde nach 1741 in Jesberg als Sohn des 1744 letztmalig genannten Benedix geboren. Die Rückrechnung eines Kotsassenverzeichnisses²⁷ von 1792²⁸ datiert sein Geburtsjahr auf 1745 oder 1746.

Isaak Bendix erhielt 1771 den Schutz nach Halle im Kreis Holzminden.²⁹ Über die Gründe, welche ihn von Jesberg nach Halle führten, kann nur spekuliert werden. Vielleicht war es seine Eheschließung. Seine 37jährige Ehefrau **GITTELCHEN LEVI**, eine Tochter des Levi Burchard, wurde demnach 1755 geboren. Das Ehepaar hatte fünf Kinder.

Isaak Bendix beschäftigte 1792 drei (Handels-)knechte und zwei Mägde, so dass seine Handelsgeschäfte einen beträchtlichen Umfang gehabt haben müssen. Um 1790 hielt sich die Familie wohl auch zeitweilig im benachbarten Bisperode auf, wo der jüngste Sohn Reuben geboren wurde³⁰, bis Isaak Bendix dann endlich im Jahre 1800 die amtliche Erlaubnis zum Erwerb einer Kleinkötterstelle in Halle bekam.

Ein Jahr später traf die Familie ein doppelt tragisches Ereignis: Die älteste Tochter Besgen, welche ihren Vater Isaak Bendix und ihren Großvater Levi Burchard zum Markt nach Hameln begleitet hatte, starb zusammen mit ihrem Großvater bei einem Unfall infolge eines Unwetters.

Im Jahre 1808, während der französischen Herrschaft, mussten alle Juden verbindliche Familiennamen annehmen.³¹ So nannte sich Isaak Bendix fortan **ISAAK BENDIX HALLENSTEIN**³², wobei er sich bei der Namenswahl wohl an seinem damaligen Wohnort orientiert.

Isaak Bendix Hallenstein starb kurz vor 1824 in Halle im Alter von gut 79 Jahren.³³

- + 14 Bendix Hallenstein, geb. 1780 Halle
- 15 Besgen Hallenstein, geb. 1783 Halle, gest. 1801 Halle
- + 16 Leibchen Hallenstein, geb. 1787 Halle
- + 17 Ruben Hallenstein, geb. 14. Oktober 1790 Bisperode
- + 18 Esther Hallenstein, geb. 1793 Halle/Bisperode

²⁷ Alle Angaben Isaak Bendix und zur Familie Hallenstein, sofern nicht anders ausgewiesen, nach Bernhard Gelderblom, Jüdisches Leben im mittleren Weserraum zwischen Hehlen und Polle. Holzminden 2003. S. 180.

²⁸ In dem genannten Kotsassenverzeichnis wird Isaak Bendix Alter mit 45 Jahren angegeben. Das Verzeichnis datiert im Gemeindearchiv Halle auf die Jahre 1790-96. Die Festlegung auf das Jahr 1793 erfolgt anhand der Angabe, dass der 3jährige Sohn Reuben im Jahre 1790 geboren wurde. Gelderblom, S. 180, S. 202.

²⁹ Auch diese Jahreszahl deutet darauf hin, dass Isaak Bendix nicht 1733 sondern später geboren wurde, denn ein Schutzbrief wurde üblicherweise mit dem Erreichen des 25. Lebensjahrs erteilt.

³⁰ S. Anm. 27.

³¹ Erlass des Königlichen Dekrets vom 31. März 1808 (Gesetzes-Bulletin Nr. 28 Art. 15) bezüglich der Annahme von Familiennamen.

³² Die Familie Hallenstein wird an dieser Stelle nur bis zu den Enkeln des Benedix aus Jesberg weitergeführt. Sie breitete sich nicht nur in Niedersachsen/Nordrhein-Westfalen zwischen Pymont und Bodenwerder mit Ausläufern nach Springe und Paderborn aus, sondern ihre Spuren lassen sich auch in Hessen (Niedermeiser/Kassel) finden. Der bedeutendere Teil der Familie ist neben einem Londoner Zweig jedoch noch heute in Australien und Neuseeland ansässig, wo die Familie es zu Ansehen und Wohlstand brachte. (Siehe dazu diverse *links* bei *google*)

³³ Auch diese Angabe (Gelderblom, S. 181) spricht gegen das Geburtsdatum von 1733.

11 EDEL KATZ war die am 20. September 1822 (rückgr.) geborene uneheliche Tochter der Sara (Levi) Adler/voreheliche Tochter des Salomon Katz und der Sara (Levi) Adler. Edel Katz war seit dem 09. September 1840³⁴ mit dem am 06. August 1806 (rückgr.) in Zwesten geborenen **MEIER HIRSCHBERG**, Sohn des Leib Hirschberg und der Lea, verheiratet. Das Ehepaar lebte in Jesberg, wo auch die vier (drei?³⁵) Kinder geboren wurden. Meier Hirschberg hatte das Sattlerhandwerk erlernt. Da er seine Familie damit aber nicht ernähren konnte, arbeitete er als Tagelöhner bei Bonum Katz in Jesberg. Meier Hirschberg starb am 30. Juli 1889 in Jesberg im Alter von 82 Jahren, 11 Monaten und 24 Tagen, seine Ehefrau Edel Katz Hirschberg verstarb dort am 11. September 1893 im Alter von 71 Jahren elf Monaten und 21 Tagen. Beide wurden auf dem jüdischen Friedhof in Haarhausen beigesetzt.

19 Karoline Hirschberg geb. 1843 Jesberg³⁶

20 Levi Hirschberg geb. 1851 Jesberg

21 Sara Hirschberg geb. 1856 Jesberg

22 Hiob Hirschberg geb. 1858 Jesberg

Die Tochter **Sara Hirschberg** blieb ledig und starb in Jesberg am 17. November 1905 im Alter von 51 Jahren 8 Monaten und 24 Tagen.³⁷ Ein Grabstein hat sich auf dem jüdischen Friedhof in Jesberg nicht erhalten.

Sara Hirschbergs Tod wurde von dem Schuhmacher **Siegfried Hirschberg** aus Wiesbaden, Michelsberg 9 (später Römerberg 14) bezeugt. Dieser war der am 20. Januar 1879 in Jesberg geborene uneheliche Sohn der Sara Hirschberg. Er lebte in Wiesbaden und Frankfurt und wurde unbekanntes Datum nach Auschwitz deportiert. Als Todesdatum gilt der 25. August 1943.³⁸

Die Tochter **Klara Hirschberg** wurde am 11. September 1881 in Jesberg geboren. Sie war ebenfalls eine unehelich geborene Tochter der Sara Hirschberg und die Schwester des Siegfried Hirschberg. Auch Klara Hirschberg hatte eine uneheliche Tochter namens **Elli Hirschberg**, welche am 28. Februar 1901 in Jesberg geboren wurde. Elli Hirschberg wurde nur 21 Tage alt und verstarb am 20. März 1901 in Jesberg.

Klara Hirschberg heiratete unbekanntes Datum **N.N. Schirmer**. Sie lebte (verwitwet/ geschieden?) ebenso wie ihr Bruder in Wiesbaden, Wellnitzstr. 30. Am 27. März 1943 wurde Klara Hirschberg Schirmer in das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück und am 29. Januar 1944 weiter nach Auschwitz verschleppt, wo sie am 31. Januar 1944 ermordet wurde.³⁹

³⁴ Pfarrer Wilhelm Bach, Familienbuch Jesberg, Anhang.

³⁵ Die Differenz zwischen dem ersten Kind und dem zweiten ist sehr groß, so dass Karoline Hirschberg vielleicht eine uneheliche Tochter der Edel Katz war oder vielleicht einer ersten Ehe des Meier Hirschberg entstammte. Personenstandsregister zu den genannten Jahren liegen weder zu Jesberg noch zu Zwesten vor.

³⁶ HStAM Best. 18 Nr. 2633, wo sie als 16jährig bezeichnet wird.

³⁷ Demnach wäre sie am 21. Februar 1854 geboren worden. In HStAM Best. 18 Nr. 2633 wird ihr Alter im Jahre 1859 jedoch mit drei Jahren angegeben.

³⁸ Bundesarchiv, Gedenkbuch sowie <http://www.paul-lazarus-stiftung.de/de/forschung/wiesbadener-opferder-shoa/>.

³⁹ Ebd.



*Hier ruht
 ein Mann, aufrichtig und ehrbar in seinen
 Eigenschaften, er fürchtete Gott und fand
 großen Gefallen an Seinen Geboten:
 Herr Meier, Sohn des Chawer Jehuda
 Hirschberg.
 Er ging ein in seine Welt am Sonntag, den
 1. Tamus
 im Jahre [5] 649 n.d.k.Z.
 Meier Hirschberg*



*Hier ruht
 eine aufrichtige und sittsame Frau,
 Frau Edel, Tochter des Schneuer,
 Ehefrau des Herrn Meier Hirschberg.
 Sie starb am Sonntag, den 20. Tischri
 im Jahre [5] 654 n.d.k.Z.
 Ihre Seele sei eingebunden im Bunde des
 Lebens.*

12 JETTE KATZ war die am 21. Oktober 1823 in Jesberg geborene uneheliche Tochter der Sara (Levi) Adler/voreheliche Tochter des Salomon Katz und der Sara (Levi) Adler. Sie heiratete am 18. Dezember 1849 in Jesberg **MEIER MEYER** (Meier) aus Niederurff. Dieser war der am 21. Juli 1821 geborene Sohn des Daniel Meyer und der Beinchen Heinemann.

14 BENDIX HALLENSTEIN [Bendix Isaak] wurde 1780 in Halle, Kreis Holzminden, als ältester Sohn des Isaak Bendix [Hallenstein] und der Gittelchen Levi geboren. Er wurde 1822 in einem Streit in Verbindung mit einem Pferdehandel genannt⁴⁰, und war um 1824 in Dielmissen ansässig. Erst sein Sohn Isaak kehrte 1851 in das größere Halle zurück. Bendix Hallenstein und mit **MALCHEN**⁴¹ **N.N.** verheiratet. Das Ehepaar hatte mindestens drei Kinder.⁴²

- + 23 Betti Hallenstein, geb. 1818⁴³
- + 24 Baruch Hallenstein, um 1820?⁴⁴
- + 25 Isaak Hallenstein, geb. 1822 Dielmissen
- + 26 Emma Hallenstein, geb. Dielmissen
- 27 ? Linchen Lina Hallenstein⁴⁵, geb. September 1839⁴⁶

16 LEIBCHEN HALLENSTEIN (Levi Hallenstein) wurde 1788 in Halle, Kreis Holzminden, als Sohn des Isaak Bendix [Hallenstein] und der Gittelchen Levi geboren. Er führte die Familientradition in Halle fort, da sein Bruder, der älteste Sohn, in Dielmissen lebte. Nach dem Tod seines Vaters erhielt er 1824 gegen den heftigen Widerstand des Ortsvorstehers, welche die *Einnistung* des jüngeren Bruders Ruben Hallenstein befürchtete, die Genehmigung, sich ein eigenes Haus in Halle in der heutigen Kaiserstr. 25 zu erbauen, das in den Akten als sogenannte *Anbauernstelle* geführt wurde. Wir wissen weder den Namen seiner Ehefrau noch den seiner Kinder. Einzig der Sohn Baruch Hallenstein ist bekannt. Im Jahre 1851 besaß Levi Hallenstein auch das Haus Auf der Zinne 1, eine sogenannte *Brinksitzerstelle* mit etwas Land und dem Wald-Gemeindsnutzen. Im gleichen Jahr kaufte er in Halle auch ein Haus, in dem ehemals die Leinensammelstelle des Ortes untergebracht war, und ließ in einem Teil des Hauses eine Betstube mit abgetrenntem Frauenteil einrichten. Die Betstube wurde auch von Ferdinand Breitenstein beibehalten, der nach Levi Hallensteins Tod im Jahre 1851 das Gebäude von Baruch Hallenstein 1863 übernahm.

- + 28 Baruch Hallenstein, geb. 16. September 1820 Halle

17 RUBEN HALLENSTEIN wurde am 14. Oktober 1790 in Bisperode als Sohn des Isaak Bendix [Hallenstein] und der Gittelchen Levi geboren. Er heiratete **HELENE MICHAELIS**, die eine Tochter von Ruben Michaelis und dessen Ehefrau Sara aus Pymont war. Das Ehepaar hatte sieben Kinder.

Ruben Hallenstein hatte sich in Lügde bei Pymont niedergelassen, wo er eine Fabrik zur Verarbeitung von Lumpen betrieb.⁴⁷ Er starb vor 1878. Seine Ehefrau Helene Michaelis

⁴⁰ Niedersächsisches Landesarchiv (NLA) Wolfenbüttel 30 Neu 1905.

⁴¹ www.myheritage.com/names/betty_frankenstein.

⁴² Der Menu-Text nennt insgesamt acht Kinder. Weitere Angaben sind jedoch nur für Mitglieder zugänglich.

⁴³ Ebd.

⁴⁴ https://www.myheritage.de/family-1_1001065_51670781_51670781/hallenstein-baruch-hallenstein-henriette-wolff

⁴⁵ <http://search.ancestry.co.uk/cgi-bin/sse.dll?uidh=000&rank=1&new=1&so=3&msT=1&gsln=Hallenstein&MSAV=1&cp=0&cpxt=0&catBucket=rstp&db=mediaphotopublic&sbo=t&gsbco=Sweden&noredir=true>.

⁴⁶ <http://billiongraves.com>.

⁴⁷ Anm. 1, S. 182.

Hallenstein lebt zu diesem Zeitpunkt in Pyrmont⁴⁸, wo sie vermutlich auch verstarb und auf dem dortigen jüdischen Friedhof begraben wurde.

- 29 Isaak Hallenstein, geb. 27. Januar 1830 Lügde
- 30 Michaelis Hallenstein, geb. 22. Oktober 1831⁴⁹ Lügde
- 31 Julie Hallenstein, geb. Lügde
- 32 Bendix Hallenstein, geb. 24. Januar 1835 Lügde
- 33 Pauline Hallenstein, geb. 23. April 1838 Lügde
- 34 Kätchen Concordia Hallenstein, geb. Lügde
- 35 Bernhardine Hallenstein, geb. Lügde

18 ESTHER HALLENSTEIN wurde im Oktober 1793 in Halle oder Bispingen als jüngstes Kind des Isaak Bendix [Hallenstein] und der Gittelchen Levi geboren. Sie folgte Ihrem Bruder Ruben Hallenstein nach Lügde. Esther Hallenstein heiratete am 25. Oktober 1812 **MARCUS HEIMANN** (Mordechai Heymann/Heinemann), mit dem sie mindestens sieben Kinder hatte.⁵⁰

- 36 Betti Heimann, geb. 21. März 1820 Lügde, gest. 08. Januar 1831 Lügde
- 37 Malchen Amalie Heimann, geb. 10. November 1822 Lügde
- 38 Hanna Heimann, geb. 16. September 1826 Lügde, gest. 30. August 1856 Lügde
- 39 Sara Heimann, geb. 09. Februar 1829 Lügde, gest. nach 1840
- 40 Friederike Heimann, geb. 20. Mai 1831 Lügde, gest. 27. April 1833 Lügde
- 41 Israel Heimann, geb. 02. Mai 1833 Lügde, gest. nach 1840 Lügde
- 42 Isaac Heimann, geb. 31. Mai 1847 Lügde

⁴⁸ NLA HA Hann. 172 Bad Pyrmont Acc. 103/78 Nr. 131 .

⁴⁹ <http://www.geni.com/people/Michaelis-Hallenstein/6000000008203506935>.

⁵⁰ <http://thecedars.pwp.blueyonder.co.uk/hazel/heimann/text156.htm>.